

- **80% Energieeinsparung**
Im Vergleich zu einem konventionellen Gebäude
- **Höhere Werterhaltung**
Nach einer Studie der Zürcher Kantonalbank ist ein Minergie-Gebäude in 30 Jahren 9% mehr wert als ein konventionelles Haus
- **Besseres Wohnklima**
Es herrscht höherer thermischer Komfort, keine Kälteabstrahlung und keine Zugluft.
- **Optimale Tageslichtnutzung**
Die grosszügigen, raumhohen Fenster lassen ein Maximum an Tageslicht hinein, auch an trüben Tagen.
- **Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung**
Das gesamte Luftvolumen wird ca. alle 3 Stunden erneuert – ein regelmässiges, manuelles Lüften wird überflüssig.
- **Barrierefrei**
Rollstuhlgängige Schwellen und ein Personenlift ermöglichen für jedermann maximale Bewegungsfreiheit.
- **Regenwassernutzung**
Mit einem 6'500 Liter Wassertank betreiben wir die WC-Spülungen und den Aussenhahn.



Objektbeschreibung

Das Passivhaus in Jetschwil (FR) repräsentiert einen zukunftssträchtigen und ökologischen Standard im modernen Wohnbau.

Ursula Schwaller und das Architekturbüro Lutz realisierten das erste zertifizierte **MINERGIE-P** - Gebäude im Kanton Freiburg. Es verbraucht mindestens sechsmal weniger Energie als ein herkömmliches Einfamilienhaus. Die Abwärme der Menschen und der Geräte wird im Bau gespeichert und per Wärmerückgewinnung der Lüftungsanlage wieder verwendet.

Auf dem Dach erwärmen Sonnenkollektoren das Wasser. Sie werden bei Bedarf durch eine automatisierte Pelletheizung unterstützt.

Ein exakt auf die Jahreszeiten abgestimmtes Sonnendach lässt je nach Jahreszeit mehr oder weniger Sonnenlicht und damit Wärme ins Haus. Im Inneren dient ein ungeheizter Innenhof als Klima- und Wärmepuffer.

Besonders Wert wurde auf ökologische und gesundheitlich empfehlenswerte Baumaterialien gelegt. Das ganze Haus wird durch die Holzrahmenkonstruktion, Zellulosefasern, Kalk- und Lehmverputze durchgehend atmungsaktiv und kommt ohne Dampfsperre aus.





Conrad Lutz Architecte Sàrl
 Architecte ets cpg epfl
 Route du Jura 49
 1706 Fribourg
 Tél. 026 481 38 00
 Fax 026 481 38 30



www.lutz-architecte.ch
office@lutz-architecte.ch

Ursula Schwaller Architektin FH/HES
 Jetschwil 53
 3186 Düringen
 Tel. 078 654 56 58

www.ursulaschwaller.ch
ursula.schwaller@handbikesport.ch

Situationsplan:



Unsere Partner:



The heart of your building™



Was ist ein MINERGIE-P-Haus?

MINERGIE-P ist das Schweizer Passivhaus Label.

Das Label beschreibt keine bestimmte Bauweise, sondern einen Baustandard (Qualitätslabel). Im Zentrum steht der Wohn- und Arbeitskomfort, welchen man durch eine hochwertige Gebäudehülle und eine systematische Lüftererneuerung mittels Komfortlüftung erreicht.

Im Vergleich zu einem konventionellen Gebäude benötigt ein Passivhaus 80% weniger Heizenergie. Umgerechnet in Heizöl kommt ein Passivhaus im Jahr mit weniger als 1,5 l pro Quadratmeter aus.

Diese sensationelle Einsparung erreicht das Passivhaus durch seine beiden Grundprinzipien: Wärmeverluste vermeiden und minimieren, passive solare Energie gewinnen und optimieren!

MINERGIE-P stellt hohe Anforderungen an das Komfortangebot und die Wirtschaftlichkeit. Wichtig ist, dass das ganze Gebäude als integrales System betrachtet wird: die Gebäudehülle mit der Haustechnik.

In Bezug auf die Anforderungen der einzelnen Standards kann MINERGIE-P mit Spitzensport, MINERGIE® mit Leistungssport und die Erfüllung der SIA 380/1 Grenzwerte als Breitensport bezeichnet werden.

Energieverbrauch im Vergleich:

Altbau (Durchschnitt)	150-275 kWh/m ² pro Jahr
Neubau (Bestehende Norm SIA)	54-100 kWh/m ² pro Jahr
Minergiehaus	max. 34 kWh/m ² pro Jahr
Minergie-P Haus (Passivhaus)	max. 15 kWh/m ² pro Jahr
Nullenergiehaus	ausgeglichene Energiebilanz
Plusenergiehaus	erzeugt mehr Energie als es benötigt